

Frohe Weihnachten und ein gesundes und gesegnetes Neues Jahr 2025



Liebe Freunde und Interessierte

Pünktlich hat die Regenzeit begonnen und jeder freut sich, dass die eingepflanzten Mais- und Bohnensamen jetzt gedeihen können.

Ringsum gibt es viele Veränderungen. In Sumbawanga werden die Straßen asphaltiert und der Flughafen wurde angefangen zu bauen.

Dies ist ein großer Schritt vorwärts zur Entwicklung der Stadt.

Auch im Kinderhaus gibt es große Veränderungen. In diesem Jahr dominiert nun die 2. Generation der Kinder.

Die 1. Generation, Rosi, Letizia und Steven, sind schon berufstätig und haben ihr eigenes Einkommen.

Dank unserer Helfer, welche mich getreu meinem Motto "HILFE ZUR SELBST-HILFE" unterstützt haben, hat mein Konzept schon bei diesen jungen Menschen Früchte getragen. Sie stehen auf eigenen Beinen und haben ihr eigenes Einkommen. Obwohl sie ihr eigenes Leben leben, sind sie dem Kinderhaus eng verbunden.

Moris hat seinen Magisterabschluss im Jurastudium und wird 2026 seine Ausbildung beenden.



Kastor studiert sehr eifrig Medizin und möchte nach seinem Abschluss in unserer Krankenstation arbeiten.



Das Managerteam im Kinderhaus, meine "Mitarbeiterinnen":



Rosi, Koletta, Martha und Christina sind im Management voll aktiv.

Rosi, die berufstätig ist, und in der Nachbarschaft lebt, kommt fast täglich zu Besprechungen ins Kinderhaus und steht uns mit Rat und Tat zur Seite.

Koletta beendet im Mai 2025 ihr Lehrerinnenstudium und möchte gern im nächsten Jahr im *Kindergarten-Kinderhaus (KIKI)* die

die

Kinder betreuen und unterrichten. Sie ist eine enge Bezugsperson für die kleine Letizia und eine liebe große Schwester für die anderen Kinder im Kinderhaus.

Christina ist in diesem Jahr 18 Jahre alt geworden. Sie studiert in der "Open Universität" mit Begeisterung Sozialarbeit. Dieser Studiengang ermöglicht eine Teilzeitberufstätigkeit kombiniert mit einem intensiven Studium.

Im Kinderhaus ist sie eine sehr mütterliche Bezugsperson für die kleine Abriella. Zusammen mit Koletta hört man die Kinder laut und herzlich lachen. Beide, Koletta und Christina als große Schwestern, bringen eine gute Atmosphäre und Nähe unter- und miteinander. Sie leben meine Vision, was mich dankbar und froh sein lässt.

Martha hat Buchhaltung gelernt und führt die Buchhaltung vom Kinderhaus und den dazugehörigen Projekten. Wir sind alle sehr dankbar, denn sie hat einen harten Job. Von einem erfahrenen und studierten Buchhalter wird sie unterstützt.

Dieses Dreierkleeblatt ist das Herz des Kinderhauses. Neben dem Studium habe ich sie auch im Kinderhaus als meine Helferinnen arbeitsvertraglich angestellt.

Jede von ihnen hat ihre Verantwortlichkeit. Es macht mich glücklich zu sehen, wie sie kooperieren und aus vollem Herzen aktiv im täglichen Management ihren Job tun.

Emanuel studiert Agroforstwirtschaft und möchte später die Kinderhausfarm verwalten und die umliegenden Farmer in Agroforstwirtschaft unterrichten. Die jetzige Monokultur wird in der Zukunft keinen Ertrag bringen.



Nun zu der 2. Generation:

Flora 17 Jahre, Maria 14 Jahre und Eliza 14 Jahre alt,

sie besuchen das Gymnasium. Alle drei lernen gerne und haben schon eine Idee, was sie später nach dem Schulabschluss lernen möchten. Sie orientieren sich an den Projekten, welche zum Kinderhaus dazugehören. Das ist sehr hilfreich, denn Arbeitsplätze gibt es hier in der unterentwickelten Rückwagegend sehr wenig.

Das Waisenhaus, unsere Krankenstation, unsere Farm und ein Kindergarten, alle diese Projekte geben in Zukunft den Kindern vom Kinderhaus die Chance, ein un-

abhängiges, selbständiges und menschenwürdiges Leben führen zu können.



Anna 11 Jahre, Gracy 10 Jahre und Yusto 10 Jahre alt,

sie werden im nächsten Jahr die Grundschule beenden. Diese drei Kinder vom Kinderhaus gehen morgens um 6 Uhr zur Schule und kommen abends um 21.30 Uhr nach Hause, selbst am Samstag. So sind sie leider wenig zu Hause.



Sonntag ist der Tag, an welchem wir alle zusammen singen. Der Kinderhaus-Chor singt unter anderem fast alle Weihnachtslieder mit mehreren Strophen. Yusto begleitet auf dem Keyboard.

Goria 7 Jahre und Lukas 7 Jahre alt,

Gloria und Lukas sind, wie ich ja in jedem vorigen Weihnachtsgruß beschrieben habe, sehr ausgeprägte Persönlichkeiten. Man könnte sagen, absolut schelmisch und phantasievoll in Streichen und Geschichten. Nach Weihnachten werden sie die 2. Klasse besuchen. Ich hoffe, dass sie ihre Offenheit und Sorglosigkeit nicht verlieren werden, da der Lernstress zunehmen wird.



Letizia 2 ½ Jahre alt und Abriella 1 ½ Jahre alt

Da ich das starke Gefühl habe, dass es das Kinderhaus weiterhin geben wird, auch wenn ich einmal nicht mehr da bin, habe ich den Entschluss gefasst, wieder

kleinere Kinder aufzunehmen.

Diesen Entschluss habe ich, haben wir alle, nicht bereut. Diese Kleinen bringen soviel Fröhlichkeit, wir lachen so viel!!

Letizia und Abriella, welche im Mai zu uns gekommen ist, verstehen sich bestens. Letizia fühlt sich als große Schwester und verzeiht geduldig, wenn Abriella ihren aus Bausteinen gebauten Turm zerstört. Ein sehr lustiges und liebevolles Geschwisterpärchen.



Janneth-Leona 4 Monate alt

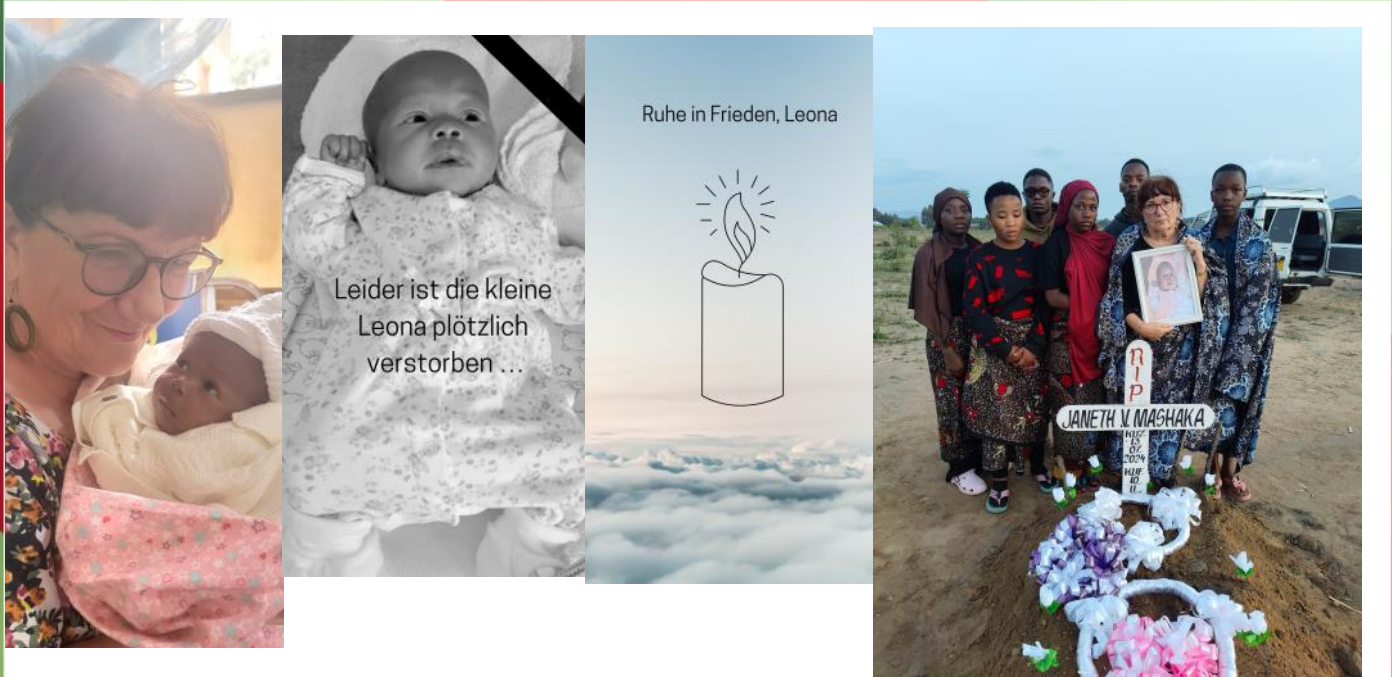
Unsere kleine Leona kam mit 2 Monaten zu uns, sie wog 2 kg. Wir haben von Anfang an um ihre Stabilität und um ihr Leben gekämpft. Die Hälfte der Zeit, welche sie bei uns gelebt hat, hat sie im Krankenhaus verbracht.

Wir waren glücklich und voller Hoffnung, denn sie hatte in 2 Monaten 2 kg zugenommen.

Leider ist die kleine Leona plötzlich verstorben. Auch wenn ihre Überlebenskraft trotz bestmöglicher medizinischer und menschlicher Versorgung nicht gereicht hatte, so konnten wir ihr kurzes Leben etwas erleichtern.

Mich, uns alle hat dieses kleine Mädchen sehr tief berührt. Wir werden diese kurze Zeit mit ihr tief in uns bewahren.

Ich danke allen von Herzen, die geholfen haben, ihr die bestmögliche medizinische Behandlung geben zu können und spontan geholfen haben. **DANKE!**



Die Krankenstation

Die Krankenstation ist nicht nur eine große Hilfe für die Menschen in der Umgebung und von weiter her, sie hilft uns auch sehr. Nicht selten ist eines der Kinder krank und so kann uns schnell geholfen werden.

Der Schwerpunkt der Behandlungen liegt auf der Entbindungsstation und Mutter-Kind Betreuung.



Die Farm

Wir haben unsere Monokulturbewirtschaftung zum großen Teil auf Agroforst umgestellt.

Emanuel studiert Agroforstwirtschaft und wendet sein Wissen auf unserer Farm an. Er hat ein Trainingsprogramm in Malawi absolviert unter der Anleitung von Roland Frutig, einem Agroforst-Pionier, welcher in Indien und Afrika den lokalen Bauern hilft, neue und nachhaltige Anbaumethoden anzuwenden.

Emanuel setzt mit Eifer sein Wissen, mit der Unterstützung einiger Helfer vom Kinderhaus, auf unserer Farm um.



Unsere Kühe, Ziegen und Schafe vermehren sich und sind gesund.



Der Kindergarten

Der Kindergarten ist im Entstehen und ein Herzensprojekt von mir. Der



Kindergarten bietet Arbeitsplätze für weitere 4-5 Mädchen aus unserem Kinderhaus. Unser gemeinsames Ziel ist es, den jungen Menschen ein Fundament für ein selbständiges Leben zu bieten. Dieses wäre hier gegeben.

Zudem würde ich gern zeigen, dass man auch ohne Stock und Angst auf kreative Weise Kinder unterrichten und betreuen kann.

Den Kindergarten würde ich gern im Juni nächsten Jahres eröffnen. Dann hat Koletta ihre Ausbildung beendet und würde im Kinderhaus-Kindergarten arbeiten.

Ein Raum ist fertig, in dem wir Nachhilfe

geben werden. Die Nachfrage ist groß und so haben wir wieder ein kleines eigenes Einkommen.

Um den Kindergarten zu eröffnen, brauche ich noch Gelder zur Fertigstellung eines 2. Raumes, den Bau einer Küche, das Verputzen und Bemalen der Mauer, etc..

Die Kosten sind übersichtlich. So würde ich mich freuen und dankbar sein, wenn der ein oder andere mich dabei unterstützt, so dass im Juni 2025 der Kindergarten eröffnet werden kann.



Zum Schluss meines Weihnachtsgrußes möchte ich mich von ganzem Herzen für die Unterstützung von so vielen Freunden bedanken. Ohne Unterstützung hätte ich nicht umsetzen können, was entstanden ist.

Einen herzlichen Dank an meine Tochter Natascha, Andy, Lara und Lukas für die Nähe zu mir und den Kinderhauskindern, trotz der räumlichen Entfernung.

Einen herzlichen Dank an den Vorstand unseres Vereins und allen anderen Mitgliedern für den engagierten Einsatz.

Natürlich, Dir lieber Achim, vielen Dank für die Bearbeitung meines Weihnachtsgrußes, immer wieder und so viele Jahre lang.

**Gesegnete und frohe Weihnachten
und alles Gute für das Neue Jahr 2025
Wünschen Marianne Iwanetzki und die Kinder**

Bilder aus dem Alltag



Gloria als Braut ohne Bräutigam



Geburtstagstorte



Christina



Friseur



Erdnüsse schälen





Cooler Mädchen, Letizia und Abriella



Christina, 18 Jahre alt



Gloria in unserer Krankenstation



Unser Küchengarten



am Tanganjikasee



Spendenkonto:

Förderverein Kinderhaus Sumbawanga e.V., Nürnberg

IBAN: DE85 7605 0101 0014 6343 49

BIC: SSKNDE77XXX

Sparkasse Nürnberg

Stichwort: Kinderhaus Sumbawanga



Weiter Infos über die Entwicklung des Kinderhauses
und vieles mehr finden Sie auf unserer Webseite



www.kinderhaus-sumbawanga.info